

Berlin, Sonnabend, den 19. Juni 1858.

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonne u. Feiertage. — Vierteljährliches Abonnementpreis: 3 Th. für Berlin; 2 Th. für 15 J. am Postamt 2 Th. 224 Fr. — Für ganz Preußen, mit Postkosten: 3 Th. — Für ganz Deutschland: 3 Th. 154 Fr. — Die einzelne Nr. wird mit 24 Fr. berechnet.

Preußische Zeitung.

Die Politik der Zukunft.

IV.

Wenn wir irgend einen Ruhm ganz und ungehemmt für uns in Anspruch nehmen dürfen, so ist es der, zu allen Zeiten und unter allen Umständen einem bundesfreundlichen Verhältnisse zu Österreich das Wort getraut zu haben, ohne und doch sowohl weder die Mängel und Schwächen des Deutschen Bundes noch über die unvermeidlichen Rivalitäten und Gegensätze Preußens und Österreichs in Russland zu bewegen. Wir vergleichen eben den Deutschen Bund und das dadurch geschaffene Bundesverhältnis Preußens und Österreichs nicht mit dem burschenschaftlichen Ideal einer Deutschen Republik unter dem Präsidenten des weilant Kaiser Barbarossa, sondern einfach und nüchtern mit dem dreißigjährigen und sechzehnjährigen Kriege, und befinden uns dadurch in der gleichen Lage. den Deutschen Bund als einen wesentlichen und den zur Zeit allein möglichen Freiheitsträger auf dem Wege der Einigung Deutschlands behaupten zu können.

Allerdings haben wir diese Freude niemals so weit ausgedehnt geslaubt, um die Förderung der preußischen Interessen und Aufgaben Preußens in Deutschland von dem österreichischen Cabinet zu erwarten. Hier wenn irgendwo all der Grundtag „hilf dir selbst“, und es ist nichts als politischer Schwund und Verweichung an dem Erfolg redlicher politischer Arbeit, wenn man, anstatt Preußens auf sich selbst und seine eigenständliche Kraft-Gemeinde zu verweisen, gleichsam eine politische Asien-Gesellschaft zum Maßstab in Deutschland proponiert, und zwar mit der überaus geistreichen Vorstellung, daß Österreich diese neuen Abkommen mit uns schließen werde und müsse, weil es in dem Deutschen Bunde unsere Interessen nicht genugmäig gefordert habe und fordern wolle.

Oben so sind wir unserer Seite keineswegs prinzipielle Gegner einer Englischen Allianz, welche da behauptet, die durch Erfahrung und Geschicht durchaus bestätigte Meinung derjenigen, welche da behaupten, daß zwischen Preußen und England zahlreiche Punkte vorhanden sind, in denen die beiderseitigen Bestrebungen und Interessen sich zusammenfinden. Da, was noch mehr ist, wir halten in nicht zu ferner Zukunft politische Konstellationen für möglich, in denen eine English-Prussische Allianz sich ganz von selbst machen wird. Diese Allianz aber zu anticipiren, oder die Freundschaft so weit auszudehnen, um von England sonst heute die Bildung und Errichtung einer Preußisch-Deutschen Marine und die Etablierung eines um das Doppelte an Umfang vermehrten Norddeutschland umfassenden, in Polen sich ausdrückenden und — auf der Ostsee gebietenden, an der Nordsee militärisch eingeschränkten Staates zu erwarten, verträgt Phantoseen mitten wie unserer Holländer übersehen.

Zum Glück erkennt sogar unser Autor an, daß seine Politik „eingemauert“ gegen die bisherigen Annahmen steht, meint aber, daß dies anders werden würde, wenn Preußen sich „ausführlich und ohne Hindernisse von Russland losse“ und England als Bundesgenosse werde. Soll dies heißen, daß England und polnisch werde, wenn wir aus der Stellung als selbständige Europäische Großmacht in eine dienende zu England treten, so mag es richtig sein; sonst aber ist gerade das Englische Cabinet dasjenige, welches die wesentlichen Interessen eines Landes mit der größten Consequenz und Nachdruck verfolgt. Schwerlich, daß hierin neuere Fähigkeiten und Entwicklungen Eindruck gemacht haben, oder daß die Vors. der Admiralität die Garantien des Englischen Überwesens zur See schon heute in dem Aufblühen einer Preußischen Kriegsmarine suchen! Doch sieht unter Kriegsminister in der That nicht, daß das Aufrechterhalten der Englischen Seeherrschaft mit Hülfe Preußens und das schon Vorbereitet haben jenes Übergewicht identische Dinge sind? —

Die Behauptung des Verfassers, daß England heute, wo eine Neutralität wider alle Gewalt nicht mehr durch die Aufrechterhaltung der Überlegenheit über sie gesicherter sei, in seinem besten eigenen Interesse das maritime Gelehen der Staaten, auf die es im Wege der Alianten angewiesen sei, nach Kräften fordern müsse, mag dabei theoretisch ihre bedingte Richtigkeit haben; doch erst, sobald der entsprechende Augenblick gekommen ist, und mit der Wirkung, daß in der Wirklichkeit die Alianten seiner zu führen sind, als auf dem Papier.

Über das Rechtliche Preußens zu Frankreich haben wir uns bereits zu wiederholten Malen in diesen Blättern ausführlich ausgesprochen: wonnen hier der Ausführung der bestehenden Proklamation über den Gegenstand der Preußischen und Französischen Interessen im Wesentlichen beitreten. Es bleibt daher nur noch Russland, in Betracht dessen wir eine Alianten eben so wenig einsetzen wollen wie verlassen. Wir würden beiden für gleich thöricht halten. Das Russland nicht die Größe Preußens, sondern seine eigene hat, versteht sich von selbst. Das, es bei diesem Bau mit Preußen in Konflikt gerät, so daß auch Preußen bei einer aktiven Politik die Interessen Russlands tragen kann, — wer wollte das in Abrede stellen. Dies Eventualitäten aber zu anticipiren und daraus dann den Schluß zu ziehen, daß Preußen einem frisch noch zweifelhaften aber möglichen Wege doch sehr verhüten kann, — vertritt ein in Russland mit Österreich und England zu Gesellen schon heute unbedingt und für immer mit Russland brechen müsse, — das ist eine Art von Zensur-Politik, die wir ausschließlich einem Preußischen Neuenamt v. d. am Bosporus in Güte halten, die wir aber den Preußischen Staatsmännern an der Spree weniger empfehlen möchten. Diese werden sich doch immer die Möglichkeit offen halten müssen, geeigneten Fällen und bei der Wiederkehr ähnlicher Konstellationen, wie wir sie beim Wiener Kongreß erlebt, einen Rückfall bei Russland suchen zu können.

Was man immerhin die gegenwärtige Politik Preußens im Gegenstand der „activen“ zur Zeit Friedrichs II. und der Befreiungskriege als eine „doppele“ bezeichneten: — es ist diese relative Position der gemeinschaftlichen Charakter der gesammten Europäischen Politik, so daß auch der einzige active Besuch des neuen Reichs, der Angst Russlands auf die Thürse, damit schon Russland nach Wiederherstellung und Restaurierung des status quo von außen aus sich selbst und seine inneren Aufgaben zurückzuweisen.

Ungewißheit, daß der Verfasser unserer Brüder seiner Aufgabe näher gekommen sein würde, wenn er die Thatsache darüber in das Auge gesezt, wenn er dem Gedanken weiter nachgedacht hätte, daß augenblicklich sämtliche Großmächte Europas, wie er selbst anerkennt, mehr od. weniger mit ihren inneren Ausbau-



Berlin, Sonnabend, den 19. Juni 1858.

Alle Freudenahmen nehmen Belebung auf dieses Blatt an, für Berlin die Gründung der neuen Preußischen Zeitung: Dössauer-Straße Nr. 5, und die bekannten Spezialitäten. — Inserations-Redakteur für den Raum einer langgezogenen Postzelle 2 Th.

3 e i t u n g.

(Königs-) Regiment, das 9. Infanterie-Regiment (Golberg), die 2. Pionier-Abteilung und das 2. Artillerie-Regiment an einander folgten. S. König, Hoheit, Höchstwerth die Uniform des 1. Garde-Regiments und die Insassen des Schwarzen Adler-Ordens trug, um die Kront hinunter und ließ jedoch nur einen Vorbeimarsch in Jägern und in Kompanie, bei Batteriefront ausführen, bestand hierauf aber die Entlassung aller Truppen bis auf das Garde-Landwehr-Bataillon. Dies führte einige Freuden im Bataillon aus und dirigirte sich jedoch auf verschiedene Wege nach den Kreuzen. Solchen Feier zu Vermehrung einer Heldensiedlung, Se. R. H. verließ im Galopp den Kreiszug und ließ in dem Thorwiederhause am Berliner Thore ab, um sich umzuleben. Hierauf begab sich der Prinz nach dem Kreuzenfelde, wo vor Höchstwerth nach Verlauf einer Stunde eine midische, nach der Palastfeier und doch viel mehr Soldate quartierte beschäftigte, zugleich auch in der Wiener-Schwimmwelt batte. Heute Abend hat sich Se. R. H. nach Berlin zurückgezogen. (Mod. 3.)

Danzig, 16. Juni. [Nachbestätigung.] Die Köln. Bdg. schreibt: Vor Kurzem wurde die Sitzens des Kaufmanns-Akteschen an Stelle des ausscheidenden Geh. Commiss. reizvoller Lebens der Kaufmann Kaiser Holzmarkt zum Mittel des Commiss. und Admiraltäts-Kollegiums gewählt. Die Regierung hat aber die Bestätigung der Wahl verwirkt, weil der Geehrte ein Jude ist. Sein Gegenkandidat war der Ahd. Heinrich Ahrend.

Magdeburg, 17. Juni. [Schreibergesetz.] Der Magistrat und die Stadtrederatur-Veranstaltung ihrer Stadt haben Ihren Durchlaucht den bisherigen commandirenden General des 4. Armeecorps, General der Infanterie Fürsten Wilhelm Radziwill, so wie den seitlichen Commandanten von Magdeburg, Prinz Woltemar von Hessen als Nachfolger zum Mittel des Commiss. und Admiraltäts-Kollegiums gewählt. Die Regierung hat aber die Bestätigung der Wahl verwirkt, weil der Geehrte ein Jude ist. Sein Gegenkandidat war der Ahd. Heinrich Ahrend.

Hannover, 17. Juni. [Abweisung einer Resolution.] Einige Geld-Unterschätzungen wurden auf den vorhandenen Honos bestätigt, hauptsächlich eine zeitliche von mehreren hundert Tagen an den ehemaligen Ingenieur-Captain und Chausse-Inspector für das Herzogthum Lauenburg, Du Plat. Derzelbe blieb bei der Schleswig-Holsteinischen Erhebung hier im Lande und neutral, unterwarf sich später dem Dänischen Kriegsgericht, wurde halb beklagt, geriet aber mit zahlreicher Familie in Not, der nunmehr abgeschlossen werden soll.

Hannover, 17. Juni. [Abweisung einer Resolution.] Bekanntlich hatte die Handelskammer von Cellefeld und Barmen in ihrem letzten Jahre bei den Verhandlungen der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums ist der bei dieser Gelegenheit von Sprache gekommenen Verhältnisse der Güter in Sachsen gedacht worden. (Vergl. Nr. 101.) In Preußen, z. B. bei dem Melsburgschen Güter, sind ganz dieselben Rechtsverhältnisse vorhanden und von den Gütern des conservatorischen Konservator vereinigten Gütern und die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer in Cellefeld genommenen, aber genauer bezeichneten „Dathäfen und Belege“, aus denen die reichszeit Hamburgischen Zustände hervorgehen sollten, um sie anbringen. Auf diese von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinigten Güter, die Güter der Breiten Kammer über das Budget des Kultusministeriums zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von dem Hamburgischen Geheimräte Dr. Hirsch in überzeugt hat, bei der Preußischen Regierung zu reklamieren, außerdem eine nähere Erörterung und Mittheilung der von der Handelskammer vereinig

1642 stattfand. Das Zimmer, in welchem der König sich beim Generalmarsch des parlamentarischen Heers verbarg, wird noch gezeigt. Ihre Maj. die Königin Victoria erblickt Birmingham in einem Auszugszusammenfassung. Die Schornsteine der sonst so gewaltig dampfenden Stadt rauschen nämlich nicht. Diese Erröttung dessen, was eigentlich den Ort kennzeichnet, gehörte mit zu den Empfangsfeierlichkeiten. Birmingham mag etwa 300,000 Einwohner haben. Wer aber kennt die Namen, die gästlich hier zusammen laufen? Da könnte es ringum vielleicht herbei aus dem „Schwarzen Lande“, aus Staffordshire, aus Warwick, aus Coventry, Wanchester, Lichfield, Tamworth u. s. w. Weiß 500,000 Menschen unter seinen Spatzen gebildet haben, als die Königin ihren Einzug hält. Ihre Majestät traf um 12 Uhr in Birmingham ein und nahm eben wie der Prinz-Gemahl im feierlich geschmückten Rathaus Glücksunfall-Northern des Gemeinderathes entgegen. Darauf ging die Reise weiter nach Aston-Park. Da, wo die letzten Hügel von Birmingham sind, hatten sich zu beiden Seiten des Weges an 40,000 Kinder aufgestellt, die ein Lied sangen, dessen erste Strophe lautet: Now pray we for our country, — That England long may be — The holy and the happy, — And the gloriously free. — (Gott, höre unsre Bitte, — Das England lange sei — So heilig und so glücklich — Uns so ruhmvollig sei.) — In Park wiederum Adressen-Empfang und dann feierliche Eröffnung durch Ihre Majestät. Nachdem die Feierlichkeit vorüber war, lehrte die Königin nach Stoneleigh über kurz. Heute werden Ihre Majestät und der Prinz-Gemahl in Birmingham-Palast zurück erwarten. Unterwegs werden sie Warwick Castle besuchen.

(Die Englische Post vom 16. d. Mon. ist ausgeschlossen.)

London, 17. Juni, Nachts. [Durchsuchungsgesetz. Judische Bill.] In heutiger Sitzung des Oberhauses erklärte Lord Malmesbury auf Anregung des Bischofs von Oxford, daß, da die Nord-Amerikanische Regierung weder das Anthalten noch das Durchlaufen ihrer Schiffe gestatten wolle, der English Admiral Order erhalten habe, Beleids zu untersetzen (s. Amerika), indem hofft die English Regierung, die Amerikanische werde zur Ausstellung einer Meeres-Polizei mitwirken, um zu verhindern, daß Schiffsgefechte die Amerikanischen Farben aufstellen. Die Spanische Regierung ist fürstlich ermahnt worden, den betreffenden Beitrag zu halten. Das auf dem Französischen Schiff „Regina Coeli“ (seine Negero-Export aus Afrika) vorgefallene klimmerte die English Regierung nicht. Vor Kurzem bestellte der Kaiser Napoleon hege den Wunsch, den Negro-Export einzustellen. (Die Amerikanische Regierung ist jetzt schon vertragmäßig zur Verhinderung des Negrohandels auf Amerikanischen Schiffen verpflichtet, dieser Obliegenheit aber immer nur lau nachkommen. Besonders werden die Schiffe dieser Sorglosigkeit dadurch, daß Schiffsgefechte aller Nationen die Amerikanische Flagge aufhängen, da sie unter dieser keine Nachschiffung zu befürchten hatten. Was die Engländer neuerdings beanspruchen, ist deshalb nicht die Untersuchung verdächtiger Schiffe unter Amerikanischer Flagge, sondern allein die Einsicht ihrer Schiffspapiere, um sie von ihrer Berechtigung zur Flaggerei zu überzeugen. Waren sie wirklich Amerikanisch, so ließ man sie los, selbst wenn der Schiffsträger voller Slaven stände; waren sie dagegen, wie oftmals der Fall, Spanier oder Portugiesen, so wurde man keinen Prozeß, obgleich vertragmäßig auch Spanien und Portugal allein das Recht haben, Schiffsgefechte ihrer eigenen Nationalität aufzuzeigen. D. R.)

Im Unterbau wurde die Diskussion über die sechste (Sudische) Resolution abgebrochen, nachdem die Regierung eine auf die fünf bereits diskutierten Resolutionen geführte vollständig ausgearbeitete neue Initiative eingebracht hatte. Letztere passte die erste Lösung. (W. T. B.)

Italien.

[Die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Ministerium der äußeren Angelegenheiten. Rom, 8. Juni. [Ueber die Beilegung des Tagliaristreites.] Das Schreiben des Neapolitanischen Ministers der äußeren Angelegenheiten, Comandante Corafo, in welchem er die Römer (die sogenannte Englische Ultimatum) des Lord Malmesbury vom 25. Mai anhört und die Tagliari-Streitigkeit zum Schluß bringt, lautet nach folgender Pariser Uebersicht:

Minister



Durch direkte Verbindung mit Kunden
in den Staaten gezeigt, besten
Barclay double Porter
vom Fass, in 3 Wannigläsern à 5 Sgr.,
zu verabreichen, und empfehle delicio-
ses Rostbeef à l'angl.,
wie frische gemästete Aufläufe.
[18286]

3 Bilder.

Kinder-Anzüge
in großer Auswahl empfohlen
Adolph Luckow,
Friedrichs-Str. Nr. 177.
[18280] zwischen Linden- und Mauer-Strasse.

Die Wahnsinnshandlung und
Geschenke der
G. Beermann
in Berlin,
Magazin: U. d. Lindenstr.,
empfiehlt ihre landwirtschaftlichen
Maschinen und Geräte in den verschiedensten Preisen in den besten
Geschäften. [18178]

Drainsröhren in allen
Dimensionen des C. F. Moewes, Abtheilung, Nr. 8.

Jockey-Club-Liqueur!
Dieser Magen-Liqueur ist aus Kräutern und Wurzeln ge-
zogen, die täglich mit Gold- und Weißwein gekocht werden, welche
Verdauung, Nervosität, Regeneration, Reibung, appeti-
tisches, als auch Medikamente angewendet werden, und daher
sehr zu empfehlen. Dem reisenden Publikum erlaubt es mir
ihm als ein Beschleuniger-Mittel gegen schlechte Fahrt nach
verbunden zu empfehlen. Glaschen à 7 Sgr. in der
Drogerie- u. Apotheker-Waren-Handlung

von

Constantin Bühring,
Friedrichs-Str. 201, zwischen den Kranen u. Schützen-Str.

Ernst Kühl's.
1. Geschäft: Leipzigstr. Nr. 36. 2. Geschäft: Königstr. Nr. 19.
im Hotel de France, im Stadtgericht, empfohlen:

Papier-Tapeten von 24 Sgr. [17933]
Glanz-Tapeten von 5 Sgr.
Wachstapetts, die Elle von 6 Sgr.

Gemalte Fenster-Rouleaux von 15 Sgr., u.
Wollene Sophateppiche,
3 Ellen lang, 2 Ellen breit, von 2^o. Pfcr. an.

Crogoon's
Patent-Aphalt-Bedachungen:
und gerodeten Mantils (prima Qualität) à 1 Sgr. pro
Quadratfuß, die nicht leidende Sohle bislang, empfohlen
Berm & Co., Neue Friedensstr. 47.
Generalagenten für Berlin. [17944]

Schwarze Spitzen-Mantillsen
à 3 Thlr., 4, 5, 6, 8, 10 bis zu 20 Thlr.
Weiß gestrichne Mull-Mantillsen à 4 Thlr.

Weiß brochirte Kleiderstoffe in Wall u. Baumwolle à 3, 4, 5 Thlr. so wie Nonveau-
tés in Pique-Jacken, gestickte Morgen-
Roben, Fichus, seine Kragen, Armerel, Taschentücher empfiehlt in sehr bedeutender
Auswahl. [17967]

M. S. Bernau, 43. Markgrafstrasse, am Gendarmen-Markt.

[18311] Franz. Del. Glanz-Wäsche, ohne Saute,
sieht sofort himmelblau, kostet. Del. Glanz u. coni. das Leder.
In verschiedenen Bleistiften à 5 Sgr. in der Wm. techn. u.
Prest. Glanz-Wäsche-Fab. Brunnendorf. 28. Meißnerstr. Spree-
tauerküche, Laden Nr. 7 (von der Klosterstr. rechts).

Zins-Zahlung.

Königl. Baierische Pfälzische
Ludwigsbahn.

Ludwigsbahn-Buch.

Wie sind bequem, die baufähigen Zins-Coupons
per den 1. Juli 1858 von heute ab eintauschbar einzutauschen.
Berlin, den 15. Juni 1858.

Dr. Gebert & Co.,
Buchdruckerei Nr. 33.

[18042]

Oesterr. 5^o National-Anleihe.

Die Zinscoupons per den 1. Juli werden von
heute ab auf Beste realisiert bei

J. Gebert & Co.,
Buhnenstrasse Nr. 33.

Berlin, den 15. Juni 1858.

Eddinger & Co.,
Unter den Linden Nr. 61.

Die am 1. Juli e. fälligen Zins-Coupons u. ver-
lorenen Stücke. [17953]

Poln. 300 0. Certificate Litt. A. wie auch

Poln. 500 0. Loone können von heute ab ums realisiert werden.

Berlin, den 14. Juni 1858.

Eddinger & Co.,
Unter den Linden Nr. 61.

Geldschränke

in allen Größen empfiehlt unter Garantie zu werten Preisen

W. Stoet, Klosterstr. 63.

Büro von Berlitz, den 18. Juni 1858.

Preussische Bonds und Geld-Coupons.

Stadt-Aktien à 100% bez.

Stadt-Aktien à 100% bez.

do. 56,4% bez. 100% bez.

do. 55,4% bez. 93% bez.

Stadt-Aktien à 3,93% bez.

Stadt-Aktien à 100% bez.